

## ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

### 1.1 Produktidentifikator

#### Handelsname/Bezeichnung

Artikel-Nr.: 0197 ASiRAL PERSTERIL 15  
UFI: CDMH-HVYY-RAD5-0APR

### 1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

#### Relevante identifizierte Verwendungen

Desinfektionsmittel

### 1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

#### Lieferant

ASiRAL Industrie-Reiniger GmbH  
Hermann-Wehrle-Str. 15 Telefon: +49 6321 9128-0  
D-67433 Neustadt / Weinstr. Telefax: +49 6321 9128-28  
Deutschland E-Mail: info@asiral.de  
E-Mail (fachkundige Person): sicherheitsdatenblatt@asiral.de

### 1.4 Notrufnummer

Auskunft gebender Bereich: ASiRAL Industrie-Reiniger GmbH  
24 h Notrufnummer: +49151-12110227  
Zu Bürozeiten: +49 6321 9128-0 (Mo. - Do. 8 - 17 Uhr, Fr. 8 - 13 Uhr)

## ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

### 2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs

#### Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Das Gemisch ist als gefährlich eingestuft im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP].  
Met. Corr. 1; Korrosiv gegenüber Metallen; H290 Kann gegenüber Metallen korrosiv sein.  
Org. Perox. F; Organische Peroxide; H242 Erwärmung kann Brand verursachen.  
Acute Tox. 4 inhalativ; Akute Toxizität; H332 Gesundheitsschädlich bei Einatmen.  
Acute Tox. 4 oral; Akute Toxizität; H302 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.  
Acute Tox. 4 dermal; Akute Toxizität; H312 Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt.  
Eye Dam. 1; Schwere Augenschädigung/-reizung; H318 Verursacht schwere Augenschäden.  
Skin Corr. 1A; Ätz-/Reizwirkung auf die Haut; H314 Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.  
Aquatic Chronic 1; Gewässergefährdend; H410 Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

### 2.2 Kennzeichnungselemente

#### Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

#### Gefahrenpiktogramme



GHS02 GHS05 GHS07 GHS09

#### Signalwort

Gefahr

#### Gefahrenhinweise

H290 Kann gegenüber Metallen korrosiv sein.  
H242 Erwärmung kann Brand verursachen.  
H302 + H312 + H332 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken, Hautkontakt oder Einatmen.  
H314 Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.  
H410 Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

#### Sicherheitshinweise

P210 Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen und anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen.  
P273 Freisetzung in die Umwelt vermeiden.  
P280 Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz/Gehörschutz/- tragen.

P303 + P361 + P353	BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT (oder dem Haar): Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen [oder duschen].
P305 + P351 + P338	BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.
P308 + P311	BEI Exposition oder falls betroffen: GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt/- anrufen.
P391	Verschüttete Mengen aufnehmen.
P501	Inhalt/Behälter einer geeigneten Recycling- oder Entsorgungseinrichtung zuführen.

**Gefahrbestimmende Komponenten zur Etikettierung**

Peressigsäure

**Ergänzende Gefahrenmerkmale**

EUH071 Wirkt ätzend auf die Atemwege.

**2.3 Sonstige Gefahren**

Die Stoffe im Gemisch erfüllen nicht die PBT/vPvB Kriterien gemäß REACH, Anhang XIII.

**ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen.**

**3.2 Gemische**

**Beschreibung**

Gemisch aus nachfolgend genannten Stoffen und ungefährlichen Beimengungen.

**Gefährliche Inhaltsstoffe**

CAS-Nr. EG-Nr. Index-Nr.	Stoffname REACH-Nr. Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]	Gew-%
* 7722-84-1 231-765-0 008-003-00-9	<b>Wasserstoffperoxid</b> 01-2119485845-22-XXXX Ox. Liq. 1 H271 / Acute Tox. 4 H302 / Skin Corr. 1A H314 / Acute Tox. 4 H332 / Aquatic Chronic 3 H412 Spezifischer Konzentrationsgrenzwert (SCL) Eye Irrit. 2 H319: >= 5,00 / Eye Dam. 1 H318: >= 8,00 / Skin Irrit. 2 H315: >= 35,00 / Skin Corr. 1A H314: >= 70,00 / Skin Corr. 1B H314: >= 50,00 / Ox. Liq. 2 H272: >= 50,00 / STOT SE 3 H335: >= 35,00 / Ox. Liq. 1 H271: >= 70,00 ATE (inhalativ): > 1,5 mg/L (4 h) ATE (dermal): 9.200 mg/kg ATE (oral): 431 mg/kg	15,0 < 30,0
64-19-7 200-580-7 607-002-00-6	<b>Essigsäure</b> 01-2119475328-30-XXXX Flam. Liq. 3 H226 / Skin Corr. 1A H314	15,0 < 30,0
* 79-21-0 201-186-8 607-094-00-8	<b>Peressigsäure</b> 01-2119531330-56-XXXX Flam. Liq. 3 H226 / Org. Perox. D H242 / Acute Tox. 4 H302 / Acute Tox. 4 H312 / Skin Corr. 1A H314 / Acute Tox. 4 H332 / Aquatic Acute 1 H400 (M = 1,00) / Aquatic Chronic 1 H410 (M = 10,00)	5,0 < 15,0

**Bemerkung**

Wortlaut der H- und EUH-Gefahrenhinweise: siehe unter Abschnitt 16. Wortlaut der H-Sätze: siehe unter Abschnitt 16.

**ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen**

**4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen**

**Allgemeine Hinweise**

Bei Unfall oder Unwohlsein sofort Arzt hinzuziehen (wenn möglich, Betriebsanweisung oder Sicherheitsdatenblatt vorzeigen). Bei Auftreten von Symptomen oder in Zweifelsfällen ärztlichen Rat einholen. Verunglückten aus der Gefahrenzone entfernen. Beschmutzte, getränkte Kleidung ausziehen. Bei Bewusstlosigkeit nichts durch den Mund verabreichen, in stabile Seitenlage bringen und ärztlichen Rat einholen. Betroffenen nicht unbeaufsichtigt lassen. Ersthelfer: Auf Selbstschutz achten!

**Nach Einatmen**

Betroffenen an die frische Luft bringen und warm und ruhig halten. Bei Reizung der Atemwege Arzt aufsuchen. Bei unregelmäßiger Atmung oder Atemstillstand künstliche Beatmung einleiten.

**Nach Hautkontakt**

Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit viel Wasser und Seife. Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

**Nach Augenkontakt**

Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen. Sofort ärztlichen Rat einholen.

**Nach Verschlucken**

Kein Erbrechen herbeiführen. Mund gründlich mit Wasser ausspülen. 1 Glas Wasser in kleinen Schlucken trinken lassen (Verdünnungseffekt). Sofort ärztlichen Rat einholen. Betroffenen ruhig halten. Bei Bewusstlosigkeit nichts durch den Mund verabreichen, in stabile Seitenlage bringen und ärztlichen Rat einholen.

**Selbstschutz des Ersthelfers**

Ersthelfer: Auf Selbstschutz achten!

**4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen**

**Symptome**

Ätz-/Reizwirkung auf die Haut; Schwere Augenschädigung/-reizung

**4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung**

Elementarhilfe, Dekontamination, symptomatische Behandlung.

## ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

**5.1 Löschmittel**

**Geeignete Löschmittel**

alkoholbeständiger Schaum, Pulver, Sand, Wassersprühstrahl

**Ungeeignete Löschmittel**

Scharfer Wasserstrahl

**5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren**

Brennbar

**Gefährliche Verbrennungsprodukte**

Gase/Dämpfe, giftig

Gase/Dämpfe, reizend

**5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung**

Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät und Chemikalienschutzanzug tragen. Geschlossene Behälter in der Nähe des Brandherdes mit Wasser kühlen. Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln. Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

## ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

**6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren**

Personen in Sicherheit bringen. Den betroffenen Bereich belüften. Dämpfe nicht einatmen.

**6.2 Umweltschutzmaßnahmen**

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Bei Verschmutzung von Flüssen, Seen oder Abwasserleitungen entsprechend den örtlichen Gesetzen die jeweils zuständigen Behörden informieren.

**6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung**

**Für Rückhaltung**

Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder) aufnehmen. Das aufgenommene Material gemäß Abschnitt Entsorgung behandeln. Bei Verschmutzung von Flüssen, Seen oder Abwasserleitungen entsprechend den örtlichen Gesetzen die jeweils zuständigen Behörden informieren.

**Für Reinigung**

Wasser verwenden.

**6.4 Verweis auf andere Abschnitte**

Sichere Handhabung: siehe Abschnitt 7

Persönliche Schutzausrüstung: siehe Abschnitt 8

Entsorgung: siehe Abschnitt 13

## ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

**7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung**

**Hinweise zum sicheren Umgang**

Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Persönliche Schutzausrüstung tragen (siehe Abschnitt 8). Für ausreichende Belüftung und punktförmige Absaugung an kritischen Punkten sorgen. Aerosolbildung vermeiden. Gesetzliche Schutz- und Sicherheitsvorschriften befolgen.

Maßnahmen gegen elektrostatische Entladungen treffen. Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten. Nicht rauchen. Nicht großflächig anwenden.

**Maßnahmen zur Verhinderung von Aerosol- und Staubbildung**

Produkt nicht versprühen. Bei offenem Umgang sind nach Möglichkeit Vorrichtungen mit lokaler Absaugung zu verwenden.

**Umweltschutzmaßnahmen**

Freisetzung in die Umwelt vermeiden.

**Hinweise zur allgemeinen Industriehygiene**

Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen. Kontakt mit Augen und Haut ist zu vermeiden.

**7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten**

**Technische Maßnahmen und Lagerbedingungen**

Behälter vor Verschmutzung schützen (Originaldeckel verwenden!). Rückhaltebehälter vorsehen, z.B. Bodenwanne ohne Abfluss. Behälter dicht geschlossen halten und an einem kühlen, gut gelüfteten Ort aufbewahren. Von Wärmequellen fernhalten, kühl und lichtgeschützt lagern. Niemals Produktreste in den Behälter zurückschütten.

**Verpackungsmaterialien:**

Geeignetes Material: PE (Polyethylen), PP (Polypropylen), PVC (Polyvinylchlorid).

**Anforderungen an Lagerräume und Behälter**

Nur im Originalbehälter aufbewahren. Behälter dicht geschlossen halten. In einem für die Lagerung von Chemikalien geeigneten, gut belüfteten Raum lagern.

**Zusammenlagerungshinweise**

Fernhalten von: Alkalien (Laugen), bei Kontakt spontane Erhitzung möglich.

**Lagerklasse**

LGK5.2 - Organische Peroxide und selbstzersetzliche Gefahrstoffe

**Weitere Angaben zu Lagerbedingungen**

Behälter dicht geschlossen halten. Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten. Rauchen verboten.

**7.3 Spezifische Endanwendungen**

Technisches Merkblatt beachten.

**ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen**

**8.1 Zu überwachende Parameter**

**Arbeitsplatzgrenzwerte**

CAS-Nr.	Stoffname	Quelle	Langzeit /Kurzzeit (Spitzenbegrenzung)
64-19-7	Essigsäure	IOELV	25 / 50 ( - ) mg/m <sup>3</sup>
64-19-7	Essigsäure	TRGS 900	25 / 50 ( - ) mg/m <sup>3</sup>
79-21-0	Peressigsäure	DFG	0,316 / 0,316 ( - ) mg/m <sup>3</sup>
7722-84-1	Wasserstoffperoxid	TRGS 900	0,71 / 0,71 ( - ) mg/m <sup>3</sup>

**Zusätzliche Hinweise**

Langzeit: Langzeit-Arbeitsplatzgrenzwert

Kurzzeit: Kurzzeit-Arbeitsplatzgrenzwert

**Biologische Grenzwerte**

Keine Daten verfügbar

**DNEL Arbeitnehmer**

CAS-Nr.	Stoffname	DNEL Typ	DNEL Wert
64-19-7	Essigsäure	Akut - Inhalation, lokale Effekte	25 mg/m <sup>3</sup>
64-19-7	Essigsäure	Langzeit - Inhalation, lokale Effekte	25 mg/m <sup>3</sup>
79-21-0	Peressigsäure	Akut - Inhalation, lokale Effekte	0,56 mg/m <sup>3</sup>
79-21-0	Peressigsäure	Langzeit - Inhalation, lokale Effekte	0,56 mg/m <sup>3</sup>
7722-84-1	Wasserstoffperoxid	Akut - Inhalation, lokale Effekte	3 mg/m <sup>3</sup>
7722-84-1	Wasserstoffperoxid	Langzeit - Inhalation, lokale	1,4 mg/m <sup>3</sup>

		Effekte	
--	--	---------	--

**DNEL Verbraucher**

CAS-Nr.	Stoffname	DNEL Typ	DNEL Wert
64-19-7	Essigsäure	Langzeit - Inhalation, lokale Effekte	25 mg/m <sup>3</sup>
64-19-7	Essigsäure	Akut - Inhalation, lokale Effekte	25 mg/m <sup>3</sup>
79-21-0	Peressigsäure	Langzeit - Inhalation, lokale Effekte	0,28 mg/m <sup>3</sup>
79-21-0	Peressigsäure	Akut - Inhalation, lokale Effekte	0,28 mg/m <sup>3</sup>
7722-84-1	Wasserstoffperoxid	Langzeit - Inhalation, lokale Effekte	0,21 mg/m <sup>3</sup>
7722-84-1	Wasserstoffperoxid	Akut - Inhalation, lokale Effekte	1,93 mg/m <sup>3</sup>

**PNEC**

CAS-Nr.	Stoffname	PNEC Typ	PNEC Wert
64-19-7	Essigsäure	Gewässer, zeitweise Freisetzung	30,58 mg/L
64-19-7	Essigsäure	Gewässer, Meerwasser	0,306 mg/L
64-19-7	Essigsäure	Kläranlage	85 mg/L
64-19-7	Essigsäure	Sediment, Süßwasser	11,36 mg/kg sediment dw
64-19-7	Essigsäure	Sediment, Meerwasser	1,136 mg/kg sediment dw
79-21-0	Peressigsäure	Gewässer, zeitweise Freisetzung	0,002 mg/L
79-21-0	Peressigsäure	Gewässer, Meerwasser	0 mg/L
79-21-0	Peressigsäure	Kläranlage	0,051 mg/L
79-21-0	Peressigsäure	Sediment, Süßwasser	0 mg/kg sediment dw
79-21-0	Peressigsäure	Sediment, Meerwasser	0 mg/kg sediment dw
7722-84-1	Wasserstoffperoxid	Gewässer, zeitweise Freisetzung	0,014 mg/L
7722-84-1	Wasserstoffperoxid	Gewässer, Meerwasser	0,013 mg/L
7722-84-1	Wasserstoffperoxid	Kläranlage	4,66 mg/L
7722-84-1	Wasserstoffperoxid	Sediment, Süßwasser	0,047 mg/kg sediment dw
7722-84-1	Wasserstoffperoxid	Sediment, Meerwasser	0,047 mg/kg sediment dw

**8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition**

Für gute Belüftung sorgen. Dies kann durch lokale oder Raumabsaugung erreicht werden.

**Persönliche Schutzausrüstung**

**Atemschutz**

Geeignetes Atemschutzgerät: Kombinationsfiltergerät ABEK-P2

**Handschutz**

Geeignetes Material: CR (Polychloropren, Chloroprenkautschuk)  
Dicke des Handschuhmaterials >= 0,65 mm  
Durchbruchzeit >= 480 min

Es wird empfohlen, die Chemikalienbeständigkeit der oben genannten Schutzhandschuhe für spezielle Anwendungen mit dem Handschuhhersteller abzuklären. Bei beabsichtigter Wiederverwendung Handschuhe vor dem Ausziehen reinigen und gut durchlüftet aufbewahren. Empfohlene Handschuhfabrikate: EN ISO 374

**Hautschutz**

Hautschutzplan erstellen und beachten!

**Augen-/Gesichtsschutz**

Gestellbrille mit Seitenschutz: DIN EN 166

**Körperschutz**

Beim Umgang mit chemischen Arbeitsstoffen darf nur Chemikalienschutzkleidung mit CE-Kennzeichen inklusive vierstelliger Prüfnummer getragen werden. Das Tragen antistatischer Kleidung einschließlich Schuhwerk wird empfohlen.

**Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition**

Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

**ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften**

## 9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aggregatzustand	Flüssig
Farbe	farblos
Geruch	stechend
pH-Wert (100%)	0
Schmelzpunkt/Gefrierpunkt	-73 °C
Siedebeginn und Siedebereich	> 60 °C
Flammpunkt	79 °C
Entzündbarkeit	nicht anwendbar
Untere Explosionsgrenze bei 20°C	nicht bestimmt
Obere Explosionsgrenze bei 20°C	nicht bestimmt
Relative Dampfdichte	nicht anwendbar
Dichte bei 20 °C	1.1 kg/l
Wasserlöslichkeit bei 20°C	teilweise löslich
Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser	siehe Abschnitt 12
Zündtemperatur in °C	nicht bestimmt
Zersetzungstemperatur	nicht bestimmt
Viskosität bei 40 °C:	nicht bestimmt
Partikeleigenschaften	
* Partikeleigenschaften	nicht anwendbar

## 9.2 Sonstige Angaben

nicht anwendbar  
nicht anwendbar

## ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

### 10.1 Reaktivität

Bei bestimmungsgemäßer Handhabung und Lagerung treten keine gefährlichen Reaktionen auf. Kann gegenüber Metallen korrosiv sein.

### 10.2 Chemische Stabilität

Bei Anwendung der empfohlenen Vorschriften zur Lagerung und Handhabung stabil. Weitere Informationen über sachgemäße Lagerung: siehe Abschnitt 7. Produkt wird stabilisiert ausgeliefert.

### 10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Fernhalten von: Alkalien (Laugen), bei Kontakt spontane Erhitzung möglich. Freisetzung von Sauerstoff kann brandfördernd wirken. Gefahr der Überdruckbildung und Berstgefahr bei Zersetzung in abgeschlossenen Behältern und Rohrleitungen.

### 10.4 Zu vermeidende Bedingungen

Lagerung bei Temperaturen über + 40°C führt zum beschleunigten Abbau von Aktivsauerstoff (Berstgefahr!).

### 10.5 Unverträgliche Materialien

Alkalien (Laugen), Metalle, Metallsalze, Reduktionsmittel

### 10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte

Bei hohen Temperaturen können gefährliche Zersetzungsprodukte entstehen z.B.: Gase/Dämpfe, giftig; Gase/Dämpfe, reizend; Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>); Kohlenmonoxid; Rauch. Sauerstoff, brandfördernd; Essigsäure

## ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

### 11.1 Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

#### Akute Toxizität

Gesundheitsschädlich bei Verschlucken, Hautkontakt oder Einatmen.

#### \* Wasserstoffperoxid

LC50: inhalativ (Ratte): > 1,5 mg/L (4 h)

\* LD50: dermal (Kaninchen): 9.200 mg/kg



- \* LD50: oral (Ratte): 431 mg/kg
- Ätz-/Reizwirkung auf die Haut**  
Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
- Schwere Augenschädigung/-reizung**  
Verursacht schwere Augenschäden.
- Sensibilisierung der Atemwege/Haut**  
Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
- Zusammenfassende Bewertung der CMR-Eigenschaften**  
Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
- Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition**  
Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
- Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition**  
Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
- Aspirationsgefahr**  
Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

## 11.2 Angaben über sonstige Gefahren

### Endokrinschädliche Eigenschaften

Dieses Produkt enthält keinen Stoff, der gegenüber dem Menschen endokrine Eigenschaften aufweist, da kein Inhaltstoff die Kriterien erfüllt.

## ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

### 12.1 Toxizität

Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

#### **Akute (kurzfristige) Fischtoxizität**

- \* **Peressigsäure**  
LC50: (Oncorhynchus mykiss (Regenbogenforelle)): 0,53 mg/L (96 h)
- \* LC50: (Pleuronectes platessa): 11 mg/L (96 h)
- \* **Akute (kurzfristige) Toxizität für Algen und Cyanobakterien**  
EC50 (Pseudokirchneriella subcapitata): 0,16 mg/L (72 h)
- \* NOEC (Pseudokirchneriella subcapitata): 0,061 mg/L (72 h)
- \* **Akute (kurzfristige) Toxizität für Krebstiere**  
EC50 (Daphnia magna (Großer Wasserfloh)): 0,73 mg/L (48 h)
- \* **Chronische (langfristige) Fischtoxizität**  
NOEC (Danio rerio (Zebrafisch)): 0,001 mg/L (33 d)
- \* **Chronische (langfristige) Toxizität für wirbellose Wasserorganismen**  
NOEC (Daphnia magna (Großer Wasserfloh)): 0,012 mg/L (21 d)

### 12.2 Persistenz und Abbaubarkeit

Es liegen keine Informationen vor.

### 12.3 Bioakkumulationspotenzial

- \* Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser = -0,31 (Essigsäure)
- \* Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser  $\geq$  -1,3 (Peressigsäure)

### 12.4 Mobilität im Boden

Es liegen keine Informationen vor.

### 12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Bewertung

Die Stoffe im Gemisch erfüllen nicht die PBT/vPvB Kriterien gemäß REACH, Anhang XIII.

### 12.6 Endokrinschädliche Eigenschaften

Es liegen keine Informationen vor.

### 12.7 Andere schädliche Wirkungen

Es liegen keine Informationen vor.

## ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

### 13.1 Verfahren der Abfallbehandlung

#### Entsorgung des Produkts/der Verpackung

Nicht in die Kanalisation gelangen lassen; Abfälle und Behälter müssen in gesicherter Weise beseitigt werden. Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.

#### Abfallschlüssel/Abfallbezeichnungen gemäß EAK/AVV

Abfallschlüssel Produkt: 161003\* - wässrige Konzentrate, die gefährliche Stoffe enthalten

Abfallschlüssel Verpackung: 150110\* - Verpackungen, die Rückstände gefährlicher Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind

#### Andere Entsorgungsempfehlungen

Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften. Vollständig entleerte Verpackungen können einer Verwertung zugeführt werden. Wegen einer Abfallentsorgung den zuständigen zugelassenen Entsorger ansprechen.

## ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

### 14.1 UN-Nummer oder ID-Nummer

UN 3109

### 14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

#### Landtransport (ADR/RID)

ORGANISCHES PEROXID TYP F, FLÜSSIG (Peressigsäure)

#### Seeschifftransport (IMDG)

Organic peroxide type F, liquid (contain peracetic acid)

#### Lufttransport (ICAO-TI / IATA-DGR)

Organic peroxide type F, liquid (contain peracetic acid)

### 14.3 Transportgefahrenklassen

Landtransport (ADR/RID) 5.2+8

Seeschifftransport (IMDG) 5.2+8

Lufttransport (ICAO-TI / IATA-DGR) 5.2+8

### 14.4 Verpackungsgruppe

nicht anwendbar

### 14.5 Umweltgefahren

Landtransport (ADR/RID) UMWELTGEFÄHRDEND

Seeschifftransport (IMDG) Meeresschadstoff / Peressigsäure

### 14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Transport immer in geschlossenen, aufrecht stehenden und sicheren Behältern. Sicherstellen, dass Personen, die das Produkt transportieren, wissen, was im Falle eines Unfalls oder Auslaufens zu tun ist.

Hinweise zum sicheren Umgang: siehe Abschnitte 6 - 8

### 14.7 Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten

Keine Beförderung als Massengut gemäß IBC-Code.

### 14.8 Zusätzliche Angaben

#### Landtransport (ADR/RID)

Tunnelbeschränkungscode: D

Sondervorschriften: SV 122, SV 274

\* Begrenzte Menge (LQ): 0,125 L

Gefahr-Nr. (Kemlerzahl): 539

Klassifizierungscode: P1

#### Seeschifftransport (IMDG)

\* EmS-Nr.: F-J, S-R

Begrenzte Menge (LQ): 0,125 L

#### Lufttransport (ICAO-TI / IATA-DGR)

nicht anwendbar

## ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

### 15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch



**EU-Vorschriften**

**Hinweise zur Beschäftigungsbeschränkung**

Beschäftigungsbeschränkungen nach Mutterschutzrichtlinie 92/85/EWG oder verschärfenden nationalen Bestimmungen beachten, soweit zutreffend.

Beschäftigungsbeschränkungen nach dem Jugendarbeitsschutzgesetz (94/33/EG) oder verschärfenden nationalen Bestimmungen beachten, soweit zutreffend.

**Richtlinie 2010/75/EU über Industrieemissionen [Industrieemissions-Richtlinie]**

VOC-Wert: 205 g/l

**Richtlinie 2012/18/EU zur Beherrschung der Gefahren schwerer Unfälle mit gefährlichen Stoffen [Seveso-III-Richtlinie]**

**Gefahrenkategorien / Namentlich genannte gefährliche Stoffe**

E1 Gewässergefährdend, Gefahrenkategorie Akut 1 oder Chronisch 1

Menge 1: 100t; Menge 2: 200t

P6b SELBSTZERSETZLICHE STOFFE UND GEMISCHE und ORGANISCHE PEROXIDE

Menge 1: 50t; Menge 2: 200t

**Verordnung (EU) 2019/1148 (Vermarktung und Verwendung von Ausgangsstoffen für Explosivstoffe)**

Der Erwerb, die Verbringung, der Besitz oder die Verwendung dieses Produkts durch die Allgemeinheit wird durch die Verordnung (EU) 2019/1148 beschränkt. Alle verdächtigen Transaktionen sowie das Abhandenkommen und der Diebstahl erheblicher Mengen sind der zuständigen nationalen Kontaktstelle zu melden.

**Nationale Vorschriften**

Die nationalen Rechtsvorschriften sind zusätzlich zu beachten!

**Wassergefährdungsklasse**

deutlich wassergefährdend (WGK 2)

Selbsteinstufung gemäß AwSV (Gemisch, Rechenregel).

**Technische Regeln für Gefahrstoffe**

TRGS 510

**Sonstige Vorschriften, Beschränkungen und Verbotsverordnungen**

Chemikalienverbotsverordnung (ChemVerbotsV)

Verordnung (EU) Nr. 2019/1148 (Vermarktung und Verwendung von Ausgangsstoffen für Explosivstoffe)

**15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung**

Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde für folgende Stoffe in diesem Gemisch durchgeführt:

REACH-Nr.	Stoffname	CAS-Nr. EG-Nr.
01-2119475328-30-XXXX	Essigsäure	64-19-7 200-580-7
01-2119531330-56-XXXX	Peressigsäure	79-21-0 201-186-8
01-2119485845-22-XXXX	Wasserstoffperoxid	7722-84-1 231-765-0

**ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben**

**Liste der einschlägigen Gefahrenhinweise und/oder Sicherheitshinweise aus den Abschnitten 2 bis 15**

- H226 Flüssigkeit und Dampf entzündbar.
- H242 Erwärmung kann Brand verursachen.
- H271 Kann Brand oder Explosion verursachen; starkes Oxidationsmittel.
- H302 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
- H312 Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt.
- H314 Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
- H332 Gesundheitsschädlich bei Einatmen.
- H400 Sehr giftig für Wasserorganismen.
- H410 Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.
- \* H412 Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

**Einstufung von Gemischen und verwendete Bewertungsmethode gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]**

- Met. Corr. 1 Auf der Basis von Prüfdaten.
- Org. Perox. F Auf der Basis von Prüfdaten.
- Acute Tox. 4 inhalativ Berechnungsmethode.
- Acute Tox. 4 oral Berechnungsmethode.
- Acute Tox. 4 dermal Berechnungsmethode.

Eye Dam. 1	Berechnungsmethode.
Skin Corr. 1A	Berechnungsmethode.
Aquatic Chronic 1	Berechnungsmethode.

#### **Schulungshinweise**

Eine Schulung vor Arbeitsaufnahme mit diesem Produkt ist erforderlich, ebenso eine jährliche arbeitsplatzspezifische Unterweisung über den Umgang mit Gefahrstoffen.

#### **Wichtige Literaturangaben und Datenquellen**

Für die Erstellung dieses Sicherheitsdatenblatts wurden die von den jeweiligen Inhaltsstoff-Lieferanten zur Verfügung gestellten Sicherheitsdatenblätter, Informationen der ECHA Datenbank zu registrierten Stoffen sowie Informationen der GESTIS-Stoffdatenbank (<http://gestis.itrust.de>) der DGUV verwendet.

#### **Abkürzungen und Akronyme**

ADR: Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße  
AGW: Arbeitsplatzgrenzwert  
BGW: Biologische Grenzwerte  
CAS: Chemical Abstracts Service  
CLP: Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung  
CMR: Karzinogen, mutagen und/oder reproduktionstoxisch  
DIN: Deutsches Institut für Normung / Norm des Deutschen Instituts für Normung  
DNEL: Abgeleitete Nicht-Effekt-Konzentration  
EAKV: Verordnung zur Einführung des Europäischen Abfallkatalogs  
EC: Effektive Konzentration  
EG: Europäische Gemeinschaft  
EN: Europäische Norm  
IATA-DGR: Verband für den internationalen Lufttransport – Gefahrgutvorschriften  
IBC-Code: Internationaler Code für den Bau und die Ausrüstung von Schiffen zur Beförderung gefährlicher Chemikalien als Massengut  
ICAO-TI: Technische Anleitungen der Internationalen Zivilluftfahrtorganisation (ICAO) Vorschriften über die Beförderung gefährlicher Güter im Luftverkehr  
IMDG-Code: Internationaler Code für die Beförderung gefährlicher Güter mit Seeschiffen  
ISO: Internationale Organisation für Normung  
LC: Letale Konzentration  
LD: Letale Dosis  
MAK: Maximale Arbeitsplatzkonzentration  
MARPOL: Internationales Übereinkommen zur Verhütung der Meeresverschmutzung durch Schiffe  
OECD: Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung  
PBT: persistent, bioakkumulierbar, toxisch  
PNEC: Abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentration  
RID: Vorschriften über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Schiene  
UN: United Nations  
VOC: Flüchtige organische Verbindungen  
vPvB: sehr persistent und sehr bioakkumulierbar

#### **Änderungshinweise**

\* Daten gegenüber der Vorversion geändert.